

XXIV. GP.-NR

2969/J

08. Sep. 2009

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier
und GenossInnen
an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend „Schwerpunktkontrollaktionen Trinkwasser“**

In der AB 984 (XXIII.GP) vom 10.08.2007 wurde durch die damalige Gesundheitsministerin über die Schwerpunktkontrollaktionen im Jahr 2006 und deren Ergebnisse berichtet sowie weitere Schwerpunktkontrollaktionen für das Jahr 2007 angekündigt.

2006 gab es eine „Standarduntersuchung von Trinkwasser nach der Trinkwasserverordnung“ und eine „Untersuchung von Trinkwasser auf Pestizide. Dabei wurde u.a. in der Anfragebeantwortung darüber berichtet, dass bei einer Trinkwasserprobe aus Oberösterreich eine Überschreitung des Grenzwertes für Desethylatrazin vorlag. Bei einer Probe aus Niederösterreich lag wiederum eine Überschreitung des Grenzwertes für Bentazon vor. In beiden Fällen werde das belastete Wasser nur mehr als „Nutzwasser“ verwendet, so die Antwort.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Gesundheit nachstehende

Anfrage:

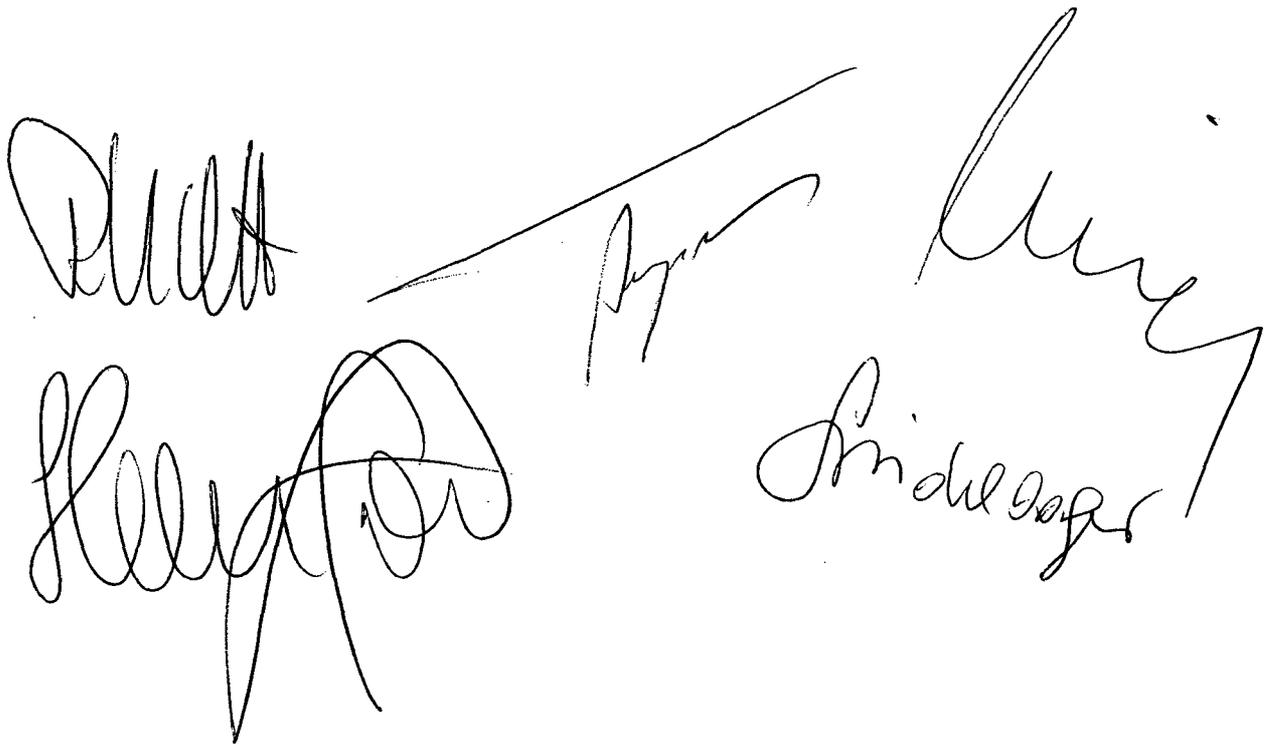
1. Welche aktuellen Erkenntnisse liegen dem Ressort zur Belastung von Grundwasser durch Pestizide oder deren Abbauprodukte vor (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
2. Welche Pestizide wurden im österreichischen Grundwasser in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 nachgewiesen?
In wie vielen Fällen wurden Parameterwerte bei Pestiziden überschritten (Aufschlüsselung der Pestizide und der Fälle mit Überschreitungen nach Jahren, Wasservorkommen und Bundesländern)?
3. Welche behördlichen Maßnahmen mussten deswegen veranlasst werden (Aufschlüsselung nach Wasservorkommen und nach Bundesländern)?

4. Welche aktuellen Erkenntnisse liegen dem Ressort zur Belastung von Trinkwasser aus Trinkwasserversorgungsanlagen durch Pestizide oder deren Abbauprodukte vor?
5. Welche Pestizide oder deren Abbauprodukte wurden im Trinkwasser in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 nachgewiesen? In wie vielen Fällen wurden Parameterwerte bei Pestiziden überschritten (Aufschlüsselung der Fälle nach Jahren und Bundesländern)? Bei welchen Wasserversorgungsanlagen mussten Ausnahmegenehmigungen erlassen werden?
6. Welche behördlichen Maßnahmen mussten deswegen veranlasst werden (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
7. Wurden in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 Pestizide oder deren Abbauprodukte in Mineralwasser nachgewiesen?
8. Welche Pestizide oder deren Abbauprodukte wurden im Mineralwasser in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 nachgewiesen? In wie vielen Fällen wurden Parameterwerte bei Pestiziden überschritten (Aufschlüsselung der Fälle nach Jahren und Bundesländern)?
9. Welche konkreten Ergebnisse liegen zu der für 2007 angekündigte Schwerpunktkaktionen zu „Trinkwasser Mindestuntersuchung bei Kleinstwasserversorgungsanlagen“ vor? Wie teilen sich diese auf die Bundesländer auf (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
10. Welche konkreten Ergebnisse liegen zu der für 2007 angekündigte Schwerpunktkaktionen zu „Mikrobiologische Untersuchungen von Trinkwasser“ aus freistehenden Wasserspendern (Water cooler) vor? Wie teilen sich diese auf die Bundesländer auf (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
11. Welche konkreten Ergebnisse liegen zu der für 2007 angekündigte Schwerpunktkontrollaktionen zu „Trinkwasser aus Dimethylsulfamid“ vor? Wie teilen diese sich auf die Bundesländer auf (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?

12. Welche Schwerpunktkontrollaktionen zu Trinkwasser gab es 2008?

Welche Ergebnisse liegen vor?

13. Welche Schwerpunktkontrollaktionen zu Trinkwasser hat es und wird es 2009 geben?



The image shows several handwritten signatures and names in cursive script. On the left, there are two signatures, one above the other. In the center, there is a signature that appears to be 'Pogner'. On the right, there are two more signatures, one above the other, with the name 'Bridelager' written below them.